



HESSISCHER LANDTAG

30. 06. 2020

Kleine Anfrage

Volker Richter (AfD), Claudia Papst-Dippel (AfD) und Arno Enners (AfD)
vom 07.02.2020

Auszubildende aus nicht-europäischen Asylzugangsländern

und

Antwort

Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Vorbemerkung Fragesteller:

Dem von Seiten der Bundesregierung am 10. April 2019 veröffentlichten „Berufsbildungsbericht 2019 (abrufbar unter: https://www.bmbf.de/upload_filestore/pub/Berufsbildungsbericht_2019.pdf) ist zu entnehmen: „Nach den Ergebnissen einer aktuellen Sonderauswertung des BIBB anhand der Daten der Berufsbildungsstatistik ist die Zahl der Auszubildenden mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und einer Staatsangehörigkeit aus einem nicht-europäischen Asylzugangsländern zuletzt deutlich angestiegen (2013: 1.569; 2014: 1.908; 2015: 2.925; 2016: 5.997; 2017: 15.402). Der Anstieg geht ganz überwiegend auf junge Männer mit einer Staatsangehörigkeit aus einem nicht-europäischen Asylzugangsländern zurück (2013: 1.116; 2014: 1.386; 2015: 2.223; 2016: 5.046; 2017: 13.866). Auf Seiten der jungen Frauen fiel der Anstieg weitaus geringer aus (2013: 453; 2014: 522; 2015: 702; 2016: 951; 2017: 1.536).“ (Seite 47 des „Berufsbildungsberichts 2019“)

Vorbemerkung Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen:

Arbeit und Ausbildung sind wesentliche Schlüssel zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Integration der nach Hessen geflüchteten Menschen. Viele hessische Mittelständler nehmen das Potenzial junger, motivierter Zuwanderer wahr und wollen sie zu zukünftigen Fachkräften ausbilden. Die Ausbildungsbetriebe und die geflüchteten jungen Menschen benötigen Unterstützung, damit diese Ausbildungen zum Erfolg führen. Das Programm Wirtschaft integriert ist ein wesentliches Angebot an Unternehmen und die Auszubildenden. Es führt junge Flüchtlinge und Migranten mit Sprachförderbedarf auf den Weg zum Ausbildungsabschluss. Hauptmerkmal des Programms ist die durchgehende Förderkette von der praktischen Berufsorientierung bis zum Berufsabschluss. Die Einmündungserfolge von der Berufsorientierung in die Einstiegsqualifizierung bzw. in die Ausbildung sind beachtlich: 34 % der Berufsorientierungsteilnehmerinnen und -teilnehmer mündeten nach nur vier Monaten Maßnahmendauer in eine Einstiegsqualifizierung oder Ausbildung ein. Auch zeigt sich, dass die Integrationserfolge nach einer Einstiegsqualifizierung ausgesprochen erfreulich sind: 60 % nehmen im Anschluss an eine Einstiegsqualifizierung eine Ausbildung auf.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Chef der Hessischen Staatskanzlei wie folgt:

Frage 1. Wie viele Auszubildende mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und einer Staatsangehörigkeit aus einem nicht-europäischen Asylzugangsländern haben in Hessen die von ihnen begonnene Ausbildung in den Jahren seit 2012 erfolgreich abgeschlossen? (Bitte in einer Tabelle differenziert nach Jahreszahlen, dem Herkunftsland der Auszubildenden, in absoluten wie relativen Zahlen – d.h. in Relation zu der Gesamtzahl aller sich zum jeweiligen Jahr in Hessen aufhaltenden Personen mit einer Staatsangehörigkeit aus dem jeweiligen nicht-europäischen Asylzugangsländern und ohne Berufsausbildung gesondert aufzuschlüsseln.)

Nach Angaben des Hessischen Statistischen Landesamtes haben in Hessen zwischen den Jahren 2012 und 2019 insgesamt 1.289 Auszubildende mit einer Staatsangehörigkeit eines nicht-europäischen Asylherkunftslandes erfolgreich ihre duale Berufsausbildung abgeschlossen.

Darüber hinaus haben in Hessen zwischen den Jahren 2012 und 2019 insgesamt 722 Personen mit einer Staatsangehörigkeit eines nicht-europäischen Asylherkunftslandes eine schulische Ausbildung erfolgreich absolviert.

Zu beachten ist hierbei, dass eine Auswertung der Bildungsstatistik und der integrierten Ausbildungsberichterstattung nach dem Merkmal „Staatsangehörigkeit“ keine Rückschlüsse auf die Aufenthaltsdauer (z.B. auch seit Geburt) einer oder eines Auszubildenden mit einer nicht deutschen Staatsangehörigkeit in Deutschland zulässt.

Die Verteilung der dualen Ausbildung nach Jahren stellt sich folgendermaßen dar:

Jahr	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	Ausbildungsabschlüsse
2012	184	104
2013	231	88
2014	231	97
2015	361	108
2016	669	99
2017	1598	133
2018	2210	217
2019	2186	443

Die Verteilung der Schülerinnen und Schüler der schulischen Ausbildung nach Jahren stellt sich in der folgenden Tabelle dar. Dabei ist zu berücksichtigen, dass in den Jahren 2012 bis 2015 die Schulen des Gesundheitswesens nicht berücksichtigt wurden, da die Zahlen zu Absolventinnen/Absolventen für diese Jahre nicht vorliegen und diese daher auch bei den Anfängerinnen/Anfängern nicht mit aufgenommen wurden.

Jahr	Anfängerinnen und Anfänger	Absolventinnen und Absolventen
2012	94	31
2013	85	44
2014	87	41
2015	117	47
2016	183	83
2017	277	80
2018	565	162
2019	731	234

Zu berücksichtigen ist, dass es sich bei den zur Verfügung stehenden Statistiken nicht um Individual- bzw. Verlaufsstatistiken handelt, d.h. es kann nicht nachgezeichnet werden, welcher Anteil derjenigen, die in einem gegebenen Jahr einen Ausbildungsvertrag schließen, nach Ablauf der Ausbildungszeit einen Berufsabschluss erworben hat.

Basis für diese Angaben bilden die acht Länder, deren Staatsangehörige in den Kalenderjahren 2012 bis 2014 und von Januar bis April 2015 die meisten Asylanträge in Deutschland gestellt haben und die die Bundesagentur für Arbeit entsprechend als Aggregat der nicht-europäischen Asylherkunftsländer definiert hat. Das Kriterium ist die Staatsangehörigkeit, jedoch nicht der Aufenthaltsstatus.

Diese Zahlen zur Gesamtzahl der Personen mit den genannten Staatsangehörigkeiten ohne Berufsausbildung in Hessen in Beziehung zu setzen, ist nicht möglich, da keine Statistiken zur Bevölkerungszahl ohne Berufsausbildung vorliegen. Abgebildet werden kann nur die Relation zur jeweiligen Gesamtzahl unabhängig vom Bildungs- bzw. Berufsabschluss.

Die Aufschlüsselung nach Jahreszahlen und Herkunftsländern sind den Anlagen 1 und 2 zu entnehmen.

Frage 2. Wie viele Auszubildende mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und einer Staatsangehörigkeit aus einem nicht-europäischen Asylland haben in Hessen die von ihnen begonnene Ausbildung vor erfolgreicher Beendigung derselben von sich aus seit 2012 abgebrochen? (Bitte in einer Tabelle differenziert nach Jahreszahlen und dem Herkunftsland der Auszubildenden gesondert aufschlüsseln.)

Frage 3. Gegenüber wie vielen Auszubildenden mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und einer Staatsangehörigkeit aus einem nicht-europäischen Asylzugangsland wurde in Hessen der Ausbildungsvertrag vor erfolgreicher Beendigung der Ausbildung von Seiten des jeweiligen Ausbildungsbetriebes seit 2012 aufgelöst? (Bitte in einer Tabelle differenziert nach Jahreszahlen und dem Herkunftsland der Auszubildenden gesondert aufschlüsseln.)

Die Fragen 2 und 3 werden wegen ihres Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Ob Auszubildende ihre schulische Berufsausbildung von sich aus abbrechen, kann aus der Schulstatistik und der Statistik der Schulen des Gesundheitswesens nicht ersehen werden. Die Frage 3 entfällt für schulische Berufsausbildungen, da hier kein Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen geschlossen wird.

In den Jahren 2012 bis 2019 wurden in Hessen Ausbildungsverträge von bzw. mit 2.195 Auszubildenden mit einer Staatsangehörigkeit eines nicht-europäischen Asylherkunftslandes vorzeitig, d.h. vor Ablauf der im Berufsausbildungsvertrag genannten Ausbildungszeit, gelöst. Basis für diese Angaben bilden die auch für die Beantwortung von Frage 1 zugrunde gelegten acht Länder.

Auch hier ist zu beachten, dass eine Auswertung der Bildungsstatistik nach dem Merkmal „Staatsangehörigkeit“ keine Rückschlüsse auf die Aufenthaltsdauer (z.B. auch seit Geburt) einer oder eines Auszubildenden mit einer nicht deutschen Staatsangehörigkeit in Deutschland zulässt.

Diese Zahl lässt keine Erkenntnisse darüber zu, weshalb oder von welchem der beiden Vertragspartner die betreffenden Ausbildungsverträge gelöst wurden. Ebenso lässt sich keine Aussage darüber treffen, ob die Auszubildenden mit einem vorzeitig gelösten Ausbildungsvertrag ihre Berufsausbildung gänzlich abbrechen, lediglich den Betrieb wechseln und im gleichen Beruf wieder eine Ausbildung beginnen oder Betrieb und Beruf wechseln.

Die Aufschlüsselung nach Jahreszahlen und Herkunftsländern ist der Anlage 3 zu entnehmen.

Wiesbaden, 24. Juni 2020

Tarek Al-Wazir

Anlagen

Ausländische Bevölkerung¹⁾ sowie ausländische Absolventinnen und Absolventen²⁾ in dem Teilbereich "Schulische Ausbildung"³⁾ der integrierten Ausbildungsberichterstattung in Hessen 2012 bis 2019 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	2012			2013			2014			2015			2016			2017			2018			2019		
	Bevölkerung	Absolventinnen und Absolventen	Anteil in %	Bevölkerung	Absolventinnen und Absolventen	Anteil in %	Bevölkerung	Absolventinnen und Absolventen	Anteil in %	Bevölkerung	Absolventinnen und Absolventen	Anteil in %	Bevölkerung	Absolventinnen und Absolventen	Anteil in %	Bevölkerung	Absolventinnen und Absolventen	Anteil in %	Bevölkerung	Absolventinnen und Absolventen	Anteil in %	Bevölkerung	Absolventinnen und Absolventen	Anteil in %
Insgesamt	771 805	548	0,1	810 639	599	0,1	861 168	619	0,1	929 556	598	0,1	1 012 475	1 219	0,1	1 050 000	1 295	0,1	1 090 460	1 571	0,1	1 121 230	1 456	0,1
darunter																								
Afghanistan	11 822	11	0,1	12 295	19	0,2	13 575	15	0,1	19 171	12	0,1	36 520	25	0,1	35 900	26	0,1	36 890	46	0,1	37 865	64	0,2
Eritrea	4 453	3	0,1	6 163	4	0,1	8 250	1	0,0	10 209	7	0,1	13 845	17	0,1	14 750	15	0,1	15 820	24	0,2	16 475	55	0,3
Irak	2 357	2	0,1	2 490	—	—	2 638	3	0,1	4 429	—	—	11 265	6	0,1	11 185	4	0,0	11 465	6	0,1	11 455	8	0,1
Iran	7 426	7	0,1	7 557	7	0,1	7 636	10	0,1	8 381	5	0,1	11 585	10	0,1	11 985	14	0,1	13 245	19	0,1	14 190	19	0,1
Nigeria	1 200	—	—	1 309	1	0,1	1 400	—	—	1 559	1	0,1	1 640	2	0,1	1 845	1	0,1	2 420	8	0,3	2 785	5	0,2
Pakistan	9 860	5	0,1	10 912	4	0,0	12 689	9	0,1	15 112	11	0,1	18 110	9	0,0	18 215	11	0,1	18 385	20	0,1	18 645	23	0,1
Somalia	2 503	—	—	4 050	5	0,1	4 981	2	0,0	6 261	6	0,1	7 990	9	0,1	8 925	6	0,1	9 810	24	0,2	10 435	21	0,2
Syrien	2 804	3	0,1	3 912	4	0,1	8 275	1	0,0	22 167	5	0,0	44 620	5	0,0	47 475	3	0,0	50 865	15	0,0	53 810	39	0,1

1) Aus Gründen der Geheimhaltung liegen ab 2016 nur gerundete Ergebnisse vor. Quelle: Ausländerzentralregister. — 2) Zuordnung der Absolventinnen und Absolventen nach dem Schulort. — 3) In den Jahren 2012 bis 2015 ohne Schulen des Gesundheitswesens.

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2020
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Ausländische Bevölkerung¹⁾ sowie ausländische Anfängerinnen und Anfänger²⁾ in dem Teilbereich "Schulische Ausbildung"³⁾ der integrierten Ausbildungsberichterstattung in Hessen 2012 bis 2019 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	2012			2013			2014			2015			2016			2017			2018			2019		
	Bevölkerung	Anfängerinnen und Anfänger	Anteil in %	Bevölkerung	Anfängerinnen und Anfänger	Anteil in %	Bevölkerung	Anfängerinnen und Anfänger	Anteil in %	Bevölkerung	Anfängerinnen und Anfänger	Anteil in %	Bevölkerung	Anfängerinnen und Anfänger	Anteil in %	Bevölkerung	Anfängerinnen und Anfänger	Anteil in %	Bevölkerung	Anfängerinnen und Anfänger	Anteil in %	Bevölkerung	Anfängerinnen und Anfänger	Anteil in %
Insgesamt	771 805	986	0,1	810 639	987	0,1	861 168	999	0,1	929 556	1 131	0,1	1 012 475	2 050	0,2	1 050 000	1 959	0,2	1 090 460	2 309	0,2	1 121 230	2 657	0,2
darunter																								
Afghanistan	11 822	35	0,3	12 295	29	0,2	13 575	39	0,3	19 171	36	0,2	36 520	49	0,1	35 900	72	0,2	36 890	145	0,4	37 865	210	0,6
Eritrea	4 453	11	0,2	6 163	11	0,2	8 250	8	0,1	10 209	23	0,2	13 845	28	0,2	14 750	46	0,3	15 820	86	0,5	16 475	108	0,7
Irak	2 357	4	0,2	2 490	3	0,1	2 638	7	0,3	4 429	2	0,0	11 265	6	0,1	11 185	7	0,1	11 465	26	0,2	11 455	41	0,4
Iran	7 426	10	0,1	7 557	15	0,2	7 636	7	0,1	8 381	21	0,3	11 585	29	0,3	11 985	27	0,2	13 245	49	0,4	14 190	65	0,5
Nigeria	1 200	—	0,0	1 309	1	0,1	1 400	1	0,1	1 559	5	0,3	1 640	4	0,2	1 845	8	0,4	2 420	8	0,3	2 785	9	0,3
Pakistan	9 860	24	0,2	10 912	14	0,1	12 689	10	0,1	15 112	19	0,1	18 110	31	0,2	18 215	38	0,2	18 385	49	0,3	18 645	47	0,3
Somalia	2 503	6	0,2	4 050	8	0,2	4 981	6	0,1	6 261	6	0,1	7 990	20	0,3	8 925	29	0,3	9 810	51	0,5	10 435	41	0,4
Syrien	2 804	4	0,1	3 912	4	0,1	8 275	9	0,1	22 167	5	0,0	44 620	16	0,0	47 475	50	0,1	50 865	151	0,3	53 810	210	0,4

1) Aus Gründen der Geheimhaltung liegen ab 2016 nur gerundete Ergebnisse vor. Quelle: Ausländerzentralregister. — 2) Zuordnung der Anfängerinnen und Anfänger nach dem Schulort. — 3) In den Jahren 2012 bis 2015 ohne Schulen des Gesundheitswesens (Zahlen zu Absolventinnen/Absolventen liegen für diese Jahre nicht vor, daher auch bei den Anfängerinnen/Anfängern nicht mit aufgenommen).

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2020
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Ausländische Bevölkerung¹⁾ sowie ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit bestandener Abschlussprüfung in Hessen 2012 bis 2019 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	2012			2013			2014			2015			2016			2017			2018			2019		
	Bevölkerung	Auszubildende	Anteil in %	Bevölkerung	Auszubildende	Anteil in %	Bevölkerung	Auszubildende	Anteil in %	Bevölkerung	Auszubildende	Anteil in %	Bevölkerung	Auszubildende	Anteil in %	Bevölkerung	Auszubildende	Anteil in %	Bevölkerung	Auszubildende	Anteil in %	Bevölkerung	Auszubildende	Anteil in %
Insgesamt	771 805	2 475	0,3	810 639	2 325	0,3	861 168	2 366	0,3	929 556	2 319	0,2	1 012 475	2 220	0,2	1 050 000	2 240	0,2	1 090 460	2 307	0,2	1 121 230	2 629	0,2
darunter																								
Afghanistan	11 822	36	0,3	12 295	35	0,3	13 575	38	0,3	19 171	47	0,2	36 520	42	0,1	35 900	54	0,2	36 890	78	0,2	37 865	168	0,4
Eritrea	4 453	13	0,3	6 163	10	0,2	8 250	15	0,2	10 209	21	0,2	13 845	11	0,1	14 750	21	0,1	15 820	46	0,3	16 475	82	0,5
Irak	2 357	4	0,2	2 490	3	0,1	2 638	5	0,2	4 429	3	0,1	11 265	4	0,0	11 185	5	0,0	11 465	8	0,1	11 455	15	0,1
Iran	7 426	22	0,3	7 557	10	0,1	7 636	14	0,2	8 381	7	0,1	11 585	12	0,1	11 985	18	0,2	13 245	17	0,1	14 190	27	0,2
Nigeria	1 200	2	0,2	1 309	2	0,2	1 400	—	—	1 559	1	0,1	1 640	1	0,1	1 845	2	0,1	2 420	2	0,1	2 785	3	0,1
Pakistan	9 860	15	0,2	10 912	13	0,1	12 689	11	0,1	15 112	18	0,1	18 110	15	0,1	18 215	23	0,1	18 385	24	0,1	18 645	36	0,2
Somalia	2 503	3	0,1	4 050	5	0,1	4 981	5	0,1	6 261	6	0,1	7 990	4	0,1	8 925	3	0,0	9 810	19	0,2	10 435	34	0,3
Syrien	2 804	9	0,3	3 912	10	0,3	8 275	9	0,1	22 167	5	0,0	44 620	10	0,0	47 475	7	0,0	50 865	23	0,0	53 810	78	0,1

1) Aus Gründen der Geheimhaltung liegen ab 2016 nur gerundete Ergebnisse vor. Quelle: Ausländerzentralregister

Ausländische Bevölkerung¹⁾ und ausländische Auszubildende mit vorzeitig gelösten Ausbildungsverträgen in Hessen 2012 bis 2019 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	2012			2013			2014			2015			2016			2017			2018			2019		
	Bevölkerung	Auszubildende	Anteil in %	Bevölkerung	Auszubildende	Anteil in %	Bevölkerung	Auszubildende	Anteil in %	Bevölkerung	Auszubildende	Anteil in %	Bevölkerung	Auszubildende	Anteil in %	Bevölkerung	Auszubildende	Anteil in %	Bevölkerung	Auszubildende	Anteil in %	Bevölkerung	Auszubildende	Anteil in %
Insgesamt	771 805	1 198	0,2	810 639	1 139	0,1	861 168	1 229	0,1	929 556	1 220	0,1	1 012 475	1 284	0,1	1 050 000	1 478	0,1	1 090 460	1 735	0,2	#####	1 911	0,2
darunter																								
Afghanistan	11 822	21	0,2	12 295	40	0,3	13 575	45	0,3	19 171	37	0,2	36 520	50	0,1	35 900	131	0,4	36 890	240	0,7	37 865	306	0,8
Eritrea	4 453	6	0,1	6 163	4	0,1	8 250	10	0,1	10 209	13	0,1	13 845	29	0,2	14 750	44	0,3	15 820	56	0,4	16 475	103	0,6
Irak	2 357	8	0,3	2 490	1	0,0	2 638	9	0,3	4 429	4	0,1	11 265	8	0,1	11 185	14	0,1	11 465	34	0,3	11 455	49	0,4
Iran	7 426	6	0,1	7 557	10	0,1	7 636	10	0,1	8 381	10	0,1	11 585	13	0,1	11 985	23	0,2	13 245	51	0,4	14 190	52	0,4
Nigeria	1 200	1	0,1	1 309	—	—	1 400	6	0,4	1 559	1	0,1	1 640	3	0,2	1 845	3	0,2	2 420	1	0,0	2 785	6	0,2
Pakistan	9 860	8	0,1	10 912	15	0,1	12 689	9	0,1	15 112	14	0,1	18 110	27	0,1	18 215	25	0,1	18 385	36	0,2	18 645	26	0,1
Somalia	2 503	2	0,1	4 050	11	0,3	4 981	12	0,2	6 261	8	0,1	7 990	18	0,2	8 925	24	0,3	9 810	34	0,3	10 435	34	0,3
Syrien	2 804	10	0,4	3 912	4	0,1	8 275	5	0,1	22 167	8	0,0	44 620	31	0,1	47 475	56	0,1	50 865	125	0,2	53 810	195	0,4

1) Aus Gründen der Geheimhaltung liegen ab 2016 nur gerundete Ergebnisse vor. Quelle: Ausländerzentralregister